

PRODUKTDATENBLATT

Sikaflex®-406 KC

Beschleunigbarer, selbstnivellierender, elastischer Hochleistungsfugendichtstoff

BESCHREIBUNG

Sikaflex®-406 KC ist ein 1-komponentiger, beschleunigbarer, selbstnivellierender, elastischer Fugendichtstoff mit hoher mechanischer und chemischer Beständigkeit für den Einsatz im Straßen- und Schienenbau. Durch das Einmischen von Sikaflex®-406 KC Booster wird eine rasche, gleichmäßige und komplette Durchhärtung des Dichtstoffs gewährleistet.

ANWENDUNG

Sikaflex®-406 KC ist nur für die Anwendung durch gewerbliche Verarbeiter bestimmt.

- Anschlussfugen zwischen Stahl, Asphalt, Beton, Granit und Gleisen im Bahnbau, Straßen und Böden.
- Bewegungsfugen in Straßen und Flughäfen, Fußgänger- und Verkehrszonen und anderen Anwendungen, wo eine rasche Wiederbefahrbarkeit benötigt wird.

VORTEILE

- Zulässige Gesamtverformung 35 % (EN 14188-2) bzw. 25 % (ISO 11600)
- Geringe Spannungen an Fugenrändern
- Sehr hohe mechanische und chemische Beständigkeit
- Verkehrsfreigabe mit Booster bei versenkten und abgesandeten Fugen nach 3 Stunden
- Selbstnivellierend

ZERTIFIKATE / PRÜFZEUGNISSE

- CE Kennzeichnung und Leistungserklärung nach EN 15651-4 - Fugendichtstoffe für nicht tragende Anwendungen in Gebäuden und Fußgängerwegen - Fugendichtstoffe für Fußgängerwege
- CE Kennzeichnung und Leistungserklärung nach EN 14188-2 - Kalt verarbeitbare Fugendichtstoffe für den Einsatz auf Straßen, Flugplätzen, Brückendecks und Parkdecks

PRODUKTINFORMATION

Chemische Basis	i-Cure® Polyurethan, beschleunigbar mit Sika® Booster-Technologie	
Lieferform	Sikaflex®-406 KC	10 l Blecheimer
	Sikaflex®-406 KC Booster	150 ml Folienbeutel 5 Beutel im Karton
Farbe	Schwarz, Betongrau	
Haltbarkeit	Sikaflex®-406 KC	15 Monate ab Produktionsdatum
	Sikaflex®-406 KC Booster	24 Monate ab Produktionsdatum
Lagerbedingungen	Lagerung im verschlossenen, unbeschädigten Originalgebinde zwischen +5 °C und +25 °C, trocken, vor direkter Sonneneinstrahlung schützen. Angaben auf Gebinde beachten!	
Dichte	Sikaflex®-406 KC	~1,40 kg/l
	Sikaflex®-406 KC Booster	~1,15 kg/l
	Gemischt (1,5% Booster)	~1,40 kg/l
		(ISO 1183-1)

TECHNISCHE INFORMATION

Shore A Härte	ca. 28 (nach 28 Tagen*)	(ISO 868)
	ca. 28 (nach 2 Tagen*) mit Sikaflex®-406 KC Booster	(ISO 868)
	ca. 16 (nach 8 Stunden*) mit Sikaflex®-406 KC Booster	(ISO 868)
	* bei 23°C / 50 % r. F.	
Sekantenmodul	~0,45 N/mm ² bei 100 % Dehnung (23 °C)	(ISO 8339)
	mit Sikaflex®-406 KC Booster ~0,80 N/mm ² bei 100 % Dehnung (-20 °C)	(ISO 8339)
Bruchdehnung	~700 %	(ISO 37)
Rückstellvermögen	~90 %	(ISO 7389)
Widerstand gegen Weiterreißen	~8,0 N/mm	(ISO 34-2)
Zulässige Gesamtverformung	25 %	(ÖNORM EN ISO 11600)
	35 %	(EN 14188-2)
Chemische Beständigkeit	Dauerhaft beständig gegenüber Wasser, Meerwasser, verdünnten Basen, Zementmilch und wasserverdünnten Reinigungs- und Waschmitteln. Kurzfristig beständig gegenüber Diesel, Öl und Flugzeugtreibstoff (EN 14187-6, siehe Prüfbericht nach EN 14188-2 von SKZ). Nicht beständig gegenüber Alkohole, organischen Säuren, konzentrierten Basen und Säuren, sowie Kohlenwasserstoffen. Für weitere Informationen Technischen Service von Sika Österreich GmbH kontaktieren.	
Einsatztemperatur	-40 °C bis +80 °C	

Fugenausbildung

Für Schienenverguss siehe Verarbeitungsanweisung Verguss von Schienen in Gleisoberbauten mit Sikaflex®-406 KC.

Bodenfugen in Gebäuden, Fahrbahnen und Gehwegen:

- Die Fugenbreite muss so dimensioniert werden, dass sie der Bewegungskapazität des Fugendichtstoffes Rechnung trägt. Die Fugenbreite für Bewegungsfugen sollte min. 10 mm und max. 35 mm betragen.
- Bei Bodenfugen muss das Verhältnis Breite : Tiefe von 1:0,8 eingehalten werden (für Ausnahmen siehe Tabelle unten).
- Für größere Fugendimensionen Technischen Service von Sika Österreich kontaktieren.

Standard Fugenbreiten für Bodenfgen zwischen Betonelementen im Außenbereich bei 25% Bewegungskapazität nach EN 15651-4:

Fugenabstand [m]	Mind. Fugenbreite [mm]	Fugentiefen [mm]
2	10	10
4	15	12
6	20	17
8	28	22
10	35	28

Alle Fugen müssen vor der Anwendung korrekt, gemäß den entsprechenden Normen, ausgelegt und dimensioniert werden. Basis für die Berechnung der nötigen Fugenbreite sind die technischen Voraussetzungen für die Fuge und die angrenzenden Baumaterialien, die Belastung der Bauelemente, deren Bauweise und Größe.

Weitere Hinweise in der Verarbeitungsanweisung Bodenfugen in Gebäuden, Fahrbahnen und Gehwegen mit Sikaflex®-406 KC sind zu beachten.

VERARBEITUNGSHINWEISE**PRODUKTDATENBLATT**

Sikaflex®-406 KC

April 2025, Version 03.01

02051504000000014

Mischverhältnis	Sikaflex®-406 KC : Sikaflex®-406 KC Booster = 100 : 1,5 Vol.-%		
Verbrauch	Verbrauch für Bewegungsfugen mit Standard Fugendimensionen:		
	Fugenbreite [mm]	Fugentiefe [mm]	Fugenlänge [m] pro 10 Liter Gebinde
	10	10	100
	15	12	55
	20	17	29
	28	22	16
	35	28	10
	40	32	7
	45	36	6
	50	40	5
Hinterfüllmaterial	Bewegungs- und Anschlussfugen im Boden: Geschlossenzellige PE-Hinterfüllschnur Schienenverguss: Getrockneter Quarzsand, Korngröße 0,7 - 1,2 mm		
Lufttemperatur	+5 °C bis +40 °C, mind. 3 °C über der Taupunkttemperatur		
Untergrundtemperatur	+5 °C bis +40 °C		
Topfzeit	~20 Minuten (23 °C / 50 % r.h.) mit Sikaflex®-406 KC Booster		
Aushärtezeit	System	Aushärtebedingungen	Aushärtedauer
	Sikaflex®-406 KC	+23 °C / 50% r. F.	3 mm / 24 Stunden
	Sikaflex®-406 KC + Booster	+23 °C / 50% r. F., Oberfläche abgesandet	Zurückgesetzte Fugen n. 3 h überfahrbar
	Sikaflex®-406 KC + Booster	+23 °C / 50% r. F.	24 Stunden bis zur Endfestigkeit
	Sikaflex®-406 KC + Booster kann 1 Stunde nach der Applikation mit Quarzsand abgesandet werden.		
Hautbildungszeit	100 Minuten bei Sikaflex®-406 KC		
Klebfrei	Nicht abgesandet	~3,5 Stunden (+23 °C)	
	Abgesandet	~1 Stunde (+23 °C)	

MESSWERTE

Alle in diesem Produktdatenblatt aufgeführten technischen Daten stammen aus Laborversuchen. Von uns nicht beeinflussbare Umstände können zu Abweichungen der effektiven Werte führen.

WEITERE DOKUMENTE

- Sicherheitsdatenblätter
- Verarbeitungsanweisung Bodenfugen in Gebäuden, Fahrbahnen und Gehwegen mit Sikaflex®-406 KC
- Verarbeitungsanweisung Verguss von Schienen in Gleisoberbauten mit Sikaflex®-406 KC

WICHTIGE HINWEISE

- Sikaflex®-406 KC kann nicht bei Neigungen > 3 % eingesetzt werden.
- Elastische Dichtstoffe sollten grundsätzlich nicht überstrichen werden. Anstriche haben eine begrenzte Dehnfähigkeit und können bei Fugenbewegungen reißen oder abblättern. Farbveränderungen aufgrund von Unverträglichkeiten können nicht ausgeschlossen werden. Mit dichtstoffverträglichen Anstrichen

- sollten die Fugenränder max. 1 mm überstrichen werden. Prüfungen zur Verträglichkeit sind vorzunehmen (z.B. ISO/TR 20436:2017 Überstreichbarkeit und Kompatibilität von Dichtstoffen). Die besten Ergebnisse werden nach der vollständigen Durchhärtung des Dichtstoffs erzielt. Achtung: Starre Beschichtungssysteme können Einfluss auf die Elastizität des Dichtstoffs haben und zu Rissen in der Beschichtung führen. Abhängig von der Art der Beschichtung kann es Weichmachermigration kommen und die Oberfläche der Beschichtung wird klebrig.
- Nicht auf Naturstein einsetzen ohne vorhergehende Prüfung nach ISO 16938.
- Nicht als Dichtstoff für Glas oder im Bereich der strukturellen Glasverklebung einsetzen.
- Nicht auf Teflon, PE, PP, Polystyrol, bituminösen Untergründen oder anderen öl- oder weichmacherhaltigen Untergründen z. B. EPDM, Naturkautschuk oder bestimmten Kunststoffen einsetzen. (bzw. Vorversuche durchführen oder kontaktieren Sie Ihren Verkaufsberater).
- Sikaflex®-406 KC nicht für die Abdichtung von Fugen in und um Swimmingpools benutzen.
- Das Produkt darf im unausgehärteten Zustand nicht mit isocyanatreaktiven Substanzen, insbesondere Al-

kohlen, die z. B. Bestandteil von Spiritus, vielen Verdünnungen, Reinigungsmitteln und Schalöl sind, gemischt oder in Kontakt gebracht werden, da ansonsten die Aushärtung (Vernetzung) des Materials gestört oder verhindert wird.

WICHTIGE SICHERHEITSHINWEISE

Der Anwender muss die neuesten Sicherheitsdatenblätter (SDB) lesen, bevor er Produkte verwendet. Das Sicherheitsdatenblatt enthält Informationen und Ratschläge zur sicheren Handhabung, Lagerung und Entsorgung chemischer Produkte und enthält physikalische, ökologische, toxikologische und andere sicherheitsrelevante Daten. Zu finden unter www.sika.at

REACH

Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) - Schulungsverpflichtung

Ab dem 24. August 2023 muss vor der industriellen oder gewerblichen Verwendung dieses Produkts eine angemessene Schulung erfolgen. Weitere Informationen sowie ein Link zur Schulung unter www.sika.com/pu-training.



VERARBEITUNGSANWEISUNG

Die allgemeinen Baurichtlinien müssen bei der Verarbeitung berücksichtigt werden.

UNTERGRUNDVORBEREITUNG

Die Untergründe müssen sauber, fest, trocken (Beton: Feucht/Nass/Trocken), frei von Öl, Fett, Staub, losen Partikeln und Zementschlämme sein. Staub und schlecht haftende Partikel müssen vor der Applikation von Primer, Aktivator oder dem Dichtstoff komplett entfernt werden. Für eine optimale Adhäsion bei kritischen Anwendungen wie Schienenanschlussfugen, Fugen mit großen Bewegungen, stark beanspruchte Fugen unter extremen Wetterbedingungen oder hohem Wassereintrag empfehlen sich folgende Vorbehandlungen:

Beton, Stahl, Edelstahl und Asphalt (nach EN 13108-1 und EN 13108-6)

Frisch geschnittener Asphalt mit mind. 50% Festkörper-(Korn-)oberfläche muss mit Sika® Primer-115 oder Sika® Primer 3N vorbehandelt werden. Asphalt muss eine Zugfestigkeit von mind. 0,5 N/mm² aufweisen. Für Abluftzeiten aktuelles Produktdatenblatt beachten.

Feuchter oder frischer Beton

Vorbehandlung mit Sikadur®-32+. Eine Abluftzeit von 24 Stunden vor Dichtstoffauftrag ist einzuhalten. Aktuelles lokales Produktdatenblatt beachten.

Sika Primer-3 N darf nicht bei Temperaturen unter +5 °C eingesetzt werden. Primer sind ausschließlich Haftvermittler, sie ersetzen weder die Reinigung der Haftflächen noch sind sie in der Lage, deren Festigkeit zu verbessern. Primer verbessern jedoch die Dauerhaftigkeit der Abdichtung. Vor der Verwendung von Sikaflex®-406 KC + Booster auf Asphalt, Gummi oder EPDM Technischen Service von Sika Österreich GmbH kontaktieren.

Weitere Verarbeitungshinweise zur Vorbehandlung von Untergründen in:

- Verarbeitungsanweisung Bodenfugen in Gebäuden, Fahrbahnen und Gehwegen mit Sikaflex®-406 KC
- Verarbeitungsanweisung Verguss von Schienen in Gleisoberbauten mit Sikaflex®-406 KC

MISCHEN

Für den manuellen Mischvorgang wird ein hochtouriges, leistungsstarkes Rührwerk empfohlen (Leistung ~ 1 kW; Drehzahl ~ 600 U/min). Vor der Beigabe des Boostermaterials Sikaflex®-406 KC für ca. 60-90 Sekunden vorrühren. Danach Sikaflex®-406 KC Booster zugeben und 2-3 Minuten mischen, bis das Material gleichmäßig und schlierenfrei gemischt ist. Das Einrühren von Luft ist zu vermeiden.

Für beste Mischresultate wird ein U- oder Anker-Mischer empfohlen. Als Alternative kann auch ein kleiner Korbmischer mit max. 65 mm Durchmesser verwendet werden. Um unnötige Lufteinmischung zu vermeiden, muss der Mischkorb während dem Mischvorgang immer 1/3 unter dem Füllstand gehalten werden.

VERARBEITUNGSMETHODE / -GERÄTE

Die in den Verarbeitungsrichtlinien vorgegebenen Schritte müssen befolgt und gegebenenfalls an die spezifischen Bedingungen auf der Baustelle adaptiert werden.

Hinterfüllmaterial

Bewegungsfugen in Fahrbahnen und Gehwegen: Nach erforderlicher Vorbehandlung der Fugenflanken passende Hinterfüllschnur in erforderlicher Tiefe einlegen. Schienenanschluss: Nach entsprechender Vorbehandlung den Quarzsand in gewünschter Tiefe einfüllen.

Haftvermittler/Primer

Falls erforderlich sind die Fugenflanken zu primern. Pfützenbildung ist zu vermeiden.

Applikation

Um ein Abfließen von Sikaflex®-406 KC Booster zu verhindern, zunächst die Fugenkreuze und an den Fugenden abdichten, z.B. mit einem Hinterfüllprofil. Anschließend durch einen Knick am oberen Rand des angemischten Gebindes einen Auslass formen und über diesen innerhalb der Topfzeit in die Fugen ausgießen. Alternativ kann das Material vom Eimer auch in einen geeigneten manuellen Bulkdispenser umgefüllt werden. Die Fugenfase darf nicht als Haftfläche dienen. Sicherstellen, dass der Kontakt mit den Fugenflanken gewährleistet ist und Lufteinschlüsse vermieden werden.

PRODUKTDATENBLATT

Sikaflex®-406 KC

April 2025, Version 03.01

02051504000000014

Sikaflex®-406 KC Booster nivelliert sich selbst, es muss nicht abgezogen werden und benötigt kein Glättmittel.

Für schnell wiederbefahrbarere Fugen ist die Dichtstoffoberfläche mit geeignetem Quarzsand abzustreuen und ca. 2-3 mm vertieft zu den angrenzenden Oberflächen einzubringen.

Pumpenapplikation

Sikaflex®-406 KC + Booster kann mit einer passenden Boosterpumpe appliziert werden. Für weitere Informationen den Technischen Service von Sika Österreich oder einen Pumpenhersteller kontaktieren.

WERKZEUGREINIGUNG

Arbeitsgeräte sofort nach Gebrauch mit Sika® Remover-208 oder Sika® Colma Reiniger reinigen. Ausgehärtetes Material kann nur noch mechanisch entfernt werden.

Hände/Haut müssen sofort mit geeigneten Reinigungstüchern (z.B. Sika® Cleaning Wipes-100) oder Industriehandreinigern und Wasser gewaschen werden. Keine Lösemittel auf der Haut verwenden!

LÄNDERSPEZIFISCHE DATEN

Die Angaben in diesem Produktdatenblatt sind gültig für das entsprechende, von der Sika Österreich GmbH ausgelieferte Produkt. Bitte berücksichtigen Sie, dass die Angaben in anderen Ländern davon abweichen können, beachten Sie im Ausland das lokale Produktdatenblatt.

RECHTLICHE HINWEISE

Die vorstehenden Angaben, insbesondere die Vorschläge für Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte, basieren auf unseren derzeitigen Kenntnissen und Erfahrungen im Normalfall. Sie befreien den Anwender wegen der Fülle möglicher Einflüsse bei der Lagerung, Verarbeitung und Anwendung unseres Produktes nicht von eigenen Prüfungen und Versuchen vor der Anwendung. Wegen der unterschiedlichen Materialien, Untergründe und abweichenden Arbeitsbedingungen kann eine Gewährleistung eines Arbeitsergebnisses oder eine Haftung, aus welchen Rechtsverhältnissen und -titeln auch immer, weder aus diesen Hinweisen noch aus einer schriftlichen Beratung begründet werden, es sei denn, dass uns insoweit Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt. Sonstige Äußerungen unserer Mitarbeiter über die Brauchbarkeit von Waren, ihren Verwendungszweck oder ihre Verarbeitung sind für uns solange nicht rechtsverbindlich, solange sie nicht in Briefform mit eigenhändiger Unterschrift des Mitarbeiters ausdrücklich bestätigt worden sind. Unsere Mitarbeiter sind darüber hinaus

nicht bevollmächtigt, rechtsverbindliche Äußerungen zur Brauchbarkeit, zum Verwendungszweck oder zur Verarbeitung unserer Waren abzugeben. In allen gegen uns geltend gemachten Haftungsfällen hat der Anwender nachzuweisen, dass er uns schriftlich alle Informationen, die zur sachgemäßen und erfolgversprechenden Beurteilung durch uns erforderlich sind, rechtzeitig und vollständig übermittelt hat. Die Anwendung des Produkts in Anwendungsgebieten, die nicht in der Gebrauchsanweisung oder einer sonstigen Anleitung beschrieben sind, ist von uns nicht geprüft. Dies gilt insbesondere für Anwendungen, die zwar von einer Zulassung oder Genehmigung durch die Zulassungsbehörde erfasst sind, aber von uns nicht explizit empfohlen werden. Wir schließen deshalb jegliche Haftung für eventuelle Schäden aus einer solchen Anwendung aus. Alle hierin gemachten Angaben und Informationen können sich ohne Vorankündigung ändern. Wir empfehlen daher, vor jeder Anwendung die Aktualität der Produktinformation auf aut.sika.com/de/download-center-bau/produkt-und-systemdatenblaetter.html (Downloadcenter) zu prüfen. Im Übrigen gelten – auch gegenüber Dritten – unsere aktuellen Verkaufs- und Lieferbedingungen, abrufbar unter www.sika.at/agb.

Sika Österreich GmbH

Bingser Dorfstraße 23
A-6700 Bludenz
Tel: 05 0610 0
Fax: 05 0610 1901
www.sika.at



PRODUKTDATENBLATT

Sikaflex®-406 KC

April 2025, Version 03.01
02051504000000014

Sikaflex-406KC-de-AT-(04-2025)-3-1.pdf

